TOP 6.3.5.

Drucks. Nr. 15-1503/2021 N1

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

Steffen Mallast
Fröbelstraße 5
30451 Hannover

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über den Bezirksbürgermeister und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10-
Trammplatz 2, Rathaus 30159 Hannover

15. Juni 2021

Antrag zur nächsten Sitzung des Bezirksrates am 30.06.2021

Radverkehrssicherheit Posthornstraße

Der Bezirksrat beschließt:

Der Bezirksrat begrüßt, dass an der Kreuzung Von-Alten-Allee/Posthornstraße beidseitig ein Radfahrstreifen in das Pflaster eingelassen wurde.

Zur besseren Benutzbarkeit des Streifens in Richtung Lindener Markt, wird die Verwaltung aufgefordert, jeweils den ersten PKW-Stellplatz hinter bzw. vor der Aufpflasterung entfallen zu lassen und diesen Bereich entsprechend zu markieren und/oder durch Poller gegen Falschparken abzusichern. Gleichzeitig wird darum gebeten den Kreuzungsbereich (Spielstraße) häufiger auf verbotswidrig abgestellte Fahrzeuge hin zu kontrollieren.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten im weiteren Verlauf der Posthornstraße den rot markierten Radstreifen an der Ampel zum Lindener Marktplatz bis zum Begin des Halteverbotes (etwa Hausnr. 3) auszuweiten.

Begründung:
Die Posthornstraße wird heute schon von vielen Radfahrenden benutzt. Gleichzeitig herrscht dort ebenfalls ein reger PKW-Durchgangsverkehr und ein vergleichsweise hoher „Parkdruck". In Kombination führt dies zu einem erhöhten Gefahrenpotential.
Um die Kreuzungsbereich vor dem Eingang zum Von-Alten-Garten sicherer zu gestalten ist dieser bereits aufgepflastert und zur Spielstraße erklärt worden. Dennoch parken dort häufig Autos im direkten Kreuzungsbereich; auch auf dem für Radfahrende vorgesehenen Streifen.
Vor dem Restaurant „Parga" wird zudem sehr häufig in zweiter Reihe geparkt (nicht nur wenn Markt ist), obwohl es in dieser Kurve ohnehin schon recht eng ist. Hier könnte eine Verlängerung der roten Markierung das bestehende Halteverbot verdeutlichen.
Die betreffenden Stellen und die damit verbundenen Probleme sind der Verwaltung bekannt, und sollten grade deswegen zeitnah entschärft werden.

(Steffen Mallast)

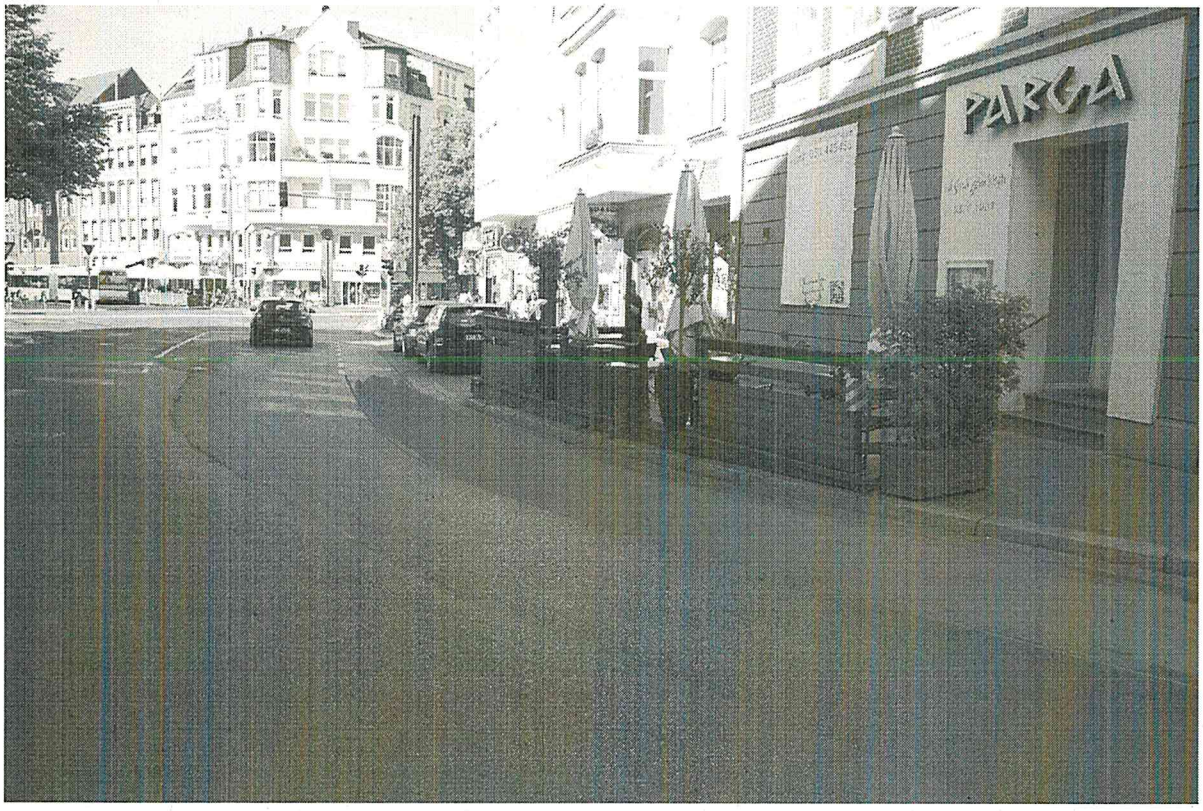
Fraktionsvorsitzender

Anlage

Parken vor dem gefrästen Streifen erschwert das Einfädeln für Radfahrende

Ähnlich Bild in die andere Richtung, hier wird sogar verbotswidrig auf dem Pflaster geparkt

D



Der bestehende Schutzstreifen sollte und den rot dargestellten Bereich verlängert werden.

15-1503/2021 N1 Grüne

CDU BEZIRKSRAT Linden - Limmer

+ PIRATEN

Herr Rainer-Jörg Grube
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Linden-Limmer
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
- OE 16.53.10 -
Trammplatz 2
30159 Hannover

Juni 2021

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer zur Drucks. Nr. 15-1034/2021

Radverkehrssicherheit Posthornstraße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Antragstext soll wie folgt geändert werden werden:

Der folgende Teil des Antragstextes wird gestrichen:

~~„Zur besseren Benutzbarkeit des Streifens in Richtung Lindener Markt, wird die Verwaltung aufgefordert, jeweils den ersten Pkw-Stellplatz hinter bzw. vor der Aufpflasterung entfallen zu lassen und diesen Bereich entsprechend zu markieren und/oder durch Roller gegen Falschparken abzusichern.“~~

Der Antragstext wird an dieser Stelle wie folgt ergänzt:

1. Die von der Verwaltung in der Posthornstraße kürzlich aufgebrachte Parkflächenmarkierung wird zum besseren Verständnis um das Verkehrszeichen „Parken auf Gehwegen“ (Zeichen 315, Anlage 3 zu § 42 Abs. 2 StVO) ergänzt. Die

Einzelvertreter der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat Linden-Limmer der Landeshauptstadt Hannover
Michael Klenke, 30449 Hannover, E-Mail: michaklenke@gmx.de

neu aufgebrachte Pflasterung des östlich gelegenen Radfahrstreifens (Seite zur Von-Alten-Allee) wird zum Anfang und zum Ende so verschwenkt, dass ein Passieren der ordnungsgemäß geparkten Kraftfahrzeuge für Fahrradfahrer ungehindert möglich ist.

2. Vom östlichen Radfahrstreifen in der Posthornstraße (Seite zur Von-Alten-Allee) werden zwei weitere Radfahrspuren von der Posthornstraße in die/ von der Von-Alten-Allee angelegt, die mit dem vorhandenen Radfahrstreifen korrespondieren. Vor Beginn der Baumassnahmen sollten die Pläne den Mitgliedern des Bezirksrates Linden-Limmer kurz vorgestellt werden.
3. Die gesamten Radfahrstreifen sollten als solche gekennzeichnet werden.

Begründung:

Die „neu gestalteten" Radfahrstreifen erfreuen sich bei Fahrradfahrer*innen großer Beliebtheit, auch Mobilitätseingeschränkte nutzen diese, teilweise mit motorunterstützten Hilfsmitteln. Eine Erweiterung der Radfahrstreifen auf der von Fahrradfahrer*innen dicht frequentierten Von-Alten-Allee ist eine logische Konsequenz. In Bereichen, in denen ohnehin ein gewisser Parkdruck vorherrscht ist es besonders wichtig, legalen Parkraum zu erhalten. Die Kennzeichnung der Radfahrstreifen soll als Hinweis sowohl für die Nutzer*innen der Radfahrstreifen als auch die übrigen Verkehrsteilnehmer*innen dienen. Eine Veränderung des westlich gelegenen Radfahrstreifens (Seite zum Von-Alten-Garten) ist nicht erforderlich, da dieser uneingeschränkt durchgängig befahren werden kann. Eine weiterhin dichte Überwachung des ruhenden Verkehrs in dem genannten Bereich durch den Verkehrsaußendienst, unterstützt durch den Städtischen Ordnungsdienst, wird für unabdingbar gehalten.

Michael Klenke
Einzelvertreter